

Kirchgemeinde Walkringen, 3512 Walkringen

Protokoll der ordentlichen Versammlung
Montag, 12. Mai 2025, 20.00 Uhr, Sternenzentrum

Präsidentin Lisbeth Zogg Hohn

Protokoll Fabienne Iorillo, Sekretärin der Kirchgemeinde

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2024: Beratung und Genehmigung; Kenntnisnahme Nachkredite
2. Wahlen
3. Informationen aus dem Kirchgemeindeleben
4. Verschiedenes

Lisbeth Zogg, Präsidentin begrüsst die Anwesenden und leitet die Versammlung ordnungsgemäss ein.

Zu Beginn präsentiert Silke Mattner eine Auswahl von Fotografien aus dem vergangenen Jahr und erläutert deren Entstehungskontext.

Publikation: Im Anzeiger von Konolfingen Nr. 14, vom 3. April 2025.

Aktenaufgabe: Die Unterlagen zur Rechnung 2024 lagen seit dem 12. April 2025 in der Verwaltung der Kirchgemeinde und unter www.kirche-walkringen.ch, auf.

Rechtmittelbelehrung: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland Süd, Poststrasse 25, Ostermundigen, einzureichen (Art. 63 ff. VRPG). Die Beschwerdefrist beginnt am Tag nach der Versammlung. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a GG). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Ausstands Pflicht: Begehren um Ausstand von Versammlungsteilnehmenden zu bestimmten Geschäften sind als Ordnungsantrag einzubringen. Über Ordnungsanträge befindet die Versammlung unmittelbar. Von Geschäften Betroffene sind verpflichtet von sich aus den Ausstand bekannt zu geben.

Datenschutz: Das Protokoll der Versammlung enthält Namensnennung von Votanten. Auf Wunsch kann darauf verzichtet werden. Das Protokoll wird auf der Webseite der Kirchgemeinde publiziert.

Stimmberechtigung: Das Stimm- und Wahlrecht hat, wer der reformierten Kirchen des Kantons Bern angehört, das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Walkringen wohnt.

Mitglieder:

Der Kirchgemeinde Walkringen gehören aktuell	1'217	Mitglieder an
davon stimmberechtigt	1'010	Personen
davon anwesende Stimmberechtigte	15	Personen

Entschuldigt haben sich: Babs Seiler, Hannelore Volkart, Ursula und Stefan Röthlisberger, Evelyne Brogle

Gemäss entsprechender Anfrage der Präsidentin ist eine Person ohne Stimmrecht anwesend: Heidi Flükiger, Rechnungsrevisorin, wohnhaft in Biglen.

Stimmenzähler: Als Stimmenzählerin wird Margrith Wüthrich vorgeschlagen und gewählt.

Die Reihenfolge der **Traktanden** ist unbestritten. Die Geschäfte werden wie vorgesehen behandelt.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

1. Jahresrechnung 2023: Beratung und Genehmigung; Kenntnisnahme Nachkredite

Referentin: L. Zogg Hohn

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 wurden durch die Finanzverwalterin, Frau Petra Balmer, von der Finances Publiques AG, Bowil, erstellt.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwand des Gesamthaushaltes von Fr. 571'257.67 (2023: 505'891.98), einem Ertrag des Gesamthaushaltes von Fr. 555'497.21 (2023: 489'441.35) mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'760.46 ab.

Die Nettoinvestitionen 2024 belaufen sich auf Fr. 2'389.45 für die Umgebungsarbeiten bei der Kirche. Diese sind noch nicht abgeschlossen.

Die Nachkredite in der Höhe von total Fr. 67'037.39.

Lisbeth Zogg erläutert die Rechnung.

Rechnungsprüfungskommission, Anton Bigler:

Die Revision hat am 26. März 2025 stattgefunden. Anton Bigler hält im Namen der Rechnungsprüfungskommission fest, dass die vorliegende Rechnung den gesetzlichen Vorschriften entspricht und beantragt Genehmigung der Rechnung durch die Versammlung. Gemäss Art. 33OgR ist die Rechnungsprüfungskommission gleichzeitig Aufsichtsstelle für den Datenschutz gemäss Art. 33 des Datenschutzgesetzes und erstattet der Kirchgemeindeversammlung jährlich Bericht.

Er bestätigt ebenfalls die Einhaltung des Datenschutzes in der Kirchgemeinde Walkringen.

Die Präsidentin spricht Anton Bigler und Heidi Flükiger ihren Dank für die sorgfältig und kompetent durchgeführte Revision aus. Ebenso dankt sie der Finanzverwalterin Petra Balmer sowie der Sekretärin Fabienne Iorillo für die gewissenhafte Führung der Rechnung.

Diskussion: Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Antrag:

Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 an seiner Sitzung vom 4. März 2025 zuhänden der Kirchgemeindeversammlung genehmigt. Er stellt Antrag:

- Die Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von Fr. 571'257.67, einem Ertrag von Fr. 555'497.21 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'760.46, zu genehmigen.
- Die Investitionsrechnung mit dem Aufwand von Fr. 2'389.45 zu genehmigen.
- Die Nachkredite über total 67'037.39 zur Kenntnis zu nehmen.

Entscheid:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2024 mit allen Bestandteilen.

2. Wiederwahlen

2.1 Wiederwahl Kirchgemeinderat

L. Zogg Hohn: Für Margrith Wüthrich lief Ende Jahr die Amtszeit aus. Die Präsidentin konnte erfreut zur Kenntnis nehmen, dass sie sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellt: Margrith Wüthrich gehört seit dem 01.01.2013 dem Kirchgemeinderat an.

Antrag: Der Kirchgemeinderat schlägt Margrith Wüthrich zur Wiederwahl vor.

Beschluss: Dem Antrag des Kirchgemeinderates wird mit grossem Applaus zugestimmt.

2.2 Wiederwahl Rechnungsrevisorin

L. Zogg Hohn: Heidi Flükiger ist seit Mitte 2016 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Heidi Flükiger, stellt sich ebenfalls für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Antrag: Der Kirchgemeinderat schlägt Heidi Flükiger zur Wiederwahl vor.

Beschluss: Dem Antrag des Kirchgemeinderates wird mit grossem Applaus zugestimmt.

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

3. Information aus dem Kirchgemeindeleben

Pfarrerin, Silke Mattner/Lisbeth Zogg: Mehr für Kinder, Familien, Jugendliche

Pfarrerin Silke Mattner gibt auf eigenen Wunsch ab 1. Juli 10% ihrer Stelle weiter an Katechetin Dina Burri (bis jetzt zu 15% angestellt)

⇒ für den Unterricht auf der KUW-Oberstufe (v.a. 7./8. Klasse), in Zusammenarbeit mit der KG Biglen (Wahlkurse).

Zusätzlich wird die Katechetinnenstelle um 5% aufgestockt, ab 26 nochmals um 5%.

Dina Burri: ab Juli 2025 Wechsel von 15% auf 30%, ab 2026 auf 35%.

Silke Mattner: ab Juli 2025 Wechsel von 90% auf 80%.

Ziel: Die Angebote für Kinder, Familien, Jugendliche intensivieren.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Walter Jutzi begrüsst die geplante Umwandlung und den Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit ausdrücklich.

Simon Oertle erkundigt sich, wohin die Lohndifferenz zwischen Silke und Dina fliesst. Die

Antwort: Diese Differenz wird von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn einbehalten.

Stellvertretend für **Hannelore Volkart informiert Lisbeth Zogg: Das Chiuchefäischter**

erscheint ab Mai farbig und grafisch überarbeitet. Wir haben Offerten eingeholt und verglichen. Dabei stellten wir fest, dass die neue Druckerei im Digitaldruck produziert und nicht im Offsetverfahren wie die frühere. Unter dem Strich ist mit der modernen Technik nun eine farbige Ausgabe sogar günstiger als früher.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Karin Röthlisberger äussert sich sehr positiv zum neuen Kirchenfenster. **Walter Jutzi** und **Christian Gurtner** schliessen sich ihrer Meinung an.

Simon Oertle fragt, wie es trotz farbigem Druck zu tieferen Ausgaben kommen konnte.

Lisbeth Zogg erklärt, dass dies auf den Wechsel der Druckerei sowie auf ein anderes Druckverfahren zurückzuführen sei.

Heinz Jutzi: Bauliches: Nach einer Begehung mit Manfred Andres, dem Architekten des Sternenzentrums, wurde klar: diverse Unterhalts- und Sanierungsarbeiten sind notwendig. 2025 sind nun, weil dringend, folgende Arbeiten geplant:

Ersatz der Parkettböden: Im Juli 2025 werden die abgenutzten, teilweise undichten Böden im Saal, im Mehrzweckraum und in der Dachstube ersetzt, da sie nicht mehr reparierbar sind. Sie zu schleifen ist gemäss der Fachexpertise nicht mehr möglich,
Div. Unterhaltsarbeiten (Fenster beim Saal, Stauräume, Kanalisation, reinigen Fotovoltaik Panels.

Sanierung Kirchenmauer im Rahmen des Verpflichtungskredits

Für 2026 werden ins Budget eingestellt:

- Sanierung Gebäudehülle
- Sanierung Sandsteinmauer
- Handlungsbedarf: Innenanstrich, Ersatz der Dachfenster
- Fortsetzung Sanierung Kirchenmauer

Wortmeldung aus der Versammlung:

Simon Oertle erkundigt sich, ob die Sandsteinblöcke wieder aufgestellt werden.

Heinz Jutzi erklärt, dass dies – sofern die Steine noch in gutem Zustand sind – vorgesehen ist. Zudem weist **Simon Oertle** darauf hin, dass die Kirchgemeindeversammlung den Kredit für die Renovation der Böden genehmigen muss.

Aufgrund der erforderlichen Publikation und der Beschwerdefrist ist dies zeitlich kaum umsetzbar.

Anton Bigler wird die zeitliche **und rechtliche** Machbarkeit am folgenden Tag klären.

Die Kirchgemeinde wird zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informiert.

Lisbeth Zogg: Die Tarife wurden angepasst, differenziert und vereinheitlicht.

Grundlage waren die Benutzungsgebühren 2017. Diese geben zu reden. Die Kirchgemeinde braucht Mehreinnahmen, um die anstehenden Sanierungsarbeiten zu finanzieren. Der Kirchgemeinderat sucht nach Lösungen.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Walter Jutzi erkundigt sich, wie es sich künftig mit den Mietkosten für die Kirche verhält.

Lisbeth Zogg erklärt, dass die Kirche bisher für Vereine kostenlos nutzbar war – inklusive Sigristendienst. Künftig sollen die Vereine die Kosten für den Sigristendienst selbst tragen. Bei kommerziellen Anlässen wird zusätzlich ein Grundbetrag für die Nutzung erhoben.

Elisabeth Tellenbach merkt an, dass auch Räumlichkeiten anderer Anbietenden nicht kostenlos zur Verfügung stehen. Deshalb sei es angemessen, auch für die Nutzung der kirchlichen Räume eine Entschädigung zu verlangen.

Silke Mattner bringt die Argumente der Vereine und Nutzer ein: Da die Kirchgemeinde Kirchensteuern bezieht, sollten deren Räumlichkeiten weiterhin kostenlos nutzbar sein.

Lisbeth Zogg weist darauf hin, dass die Kirchgemeinde in den vergangenen Jahren die Vereine – indem sie die Räume unentgeltlich nutzen konnten – mit einem sechsstelligen Betrag subventioniert hat – eine Unterstützung, die nötig und gerechtfertigt gewesen sei. Sie betont, dass die Leistungen der Kirchgemeinde für das ganze Dorf auch Anerkennung verdienen – gerne auch einmal ein Dankeschön!

Katharina Jutzi ergänzt, dass auch die politische Gemeinde Gebühren für ihre Räume erhebt. Das könne die Kirchgemeinde ebenfalls tun.

Annelies Graf fragt, ob die Gemeinde bereits um eine Kostenbeteiligung für den Unterhalt und den «Dienst fürs Dorf» angefragt wurde.

Lisbeth Zogg bestätigt, dass sie dies bereits in die Wege geleitet hat – die Gespräche befinden sich jedoch noch ganz am Anfang.

Silke Mattner betont, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde gut sei.

Albrecht Mattner plädiert für eine strengere Haltung gegenüber auswärtigen Nutzenden.

Lisbeth Zogg gibt zu bedenken, dass es bereits Androhungen von Vereinen gebe: Sollten Kosten erhoben werden, würden sie sowohl die Kirchgemeinde als auch das Restaurant künftig meiden.

Verschiedenes

- Lange Nacht der Kirchen – 23. Mai 2025:

Herzliche Einladung zu einem vielfältigen Programm: Apéro, Musik, Grill, Turmbesichtigung, Filmvorführung des Films «Vaya con Dios» in der Kirche sowie ein ruhiger Ausklang mit Taizé-Liedern. Alle sind willkommen!

- Kirchgemeinderat – Wir suchen Verstärkung:

Für die Nachfolge von **Babs Seiler** sind wir weiterhin auf der Suche nach engagierten Personen, die sich im Kirchgemeinderat einbringen möchten. Interessierte dürfen sich gerne melden.

Protokollauflagen:

- Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. November 2024 lag vom 11. November 2024 bis zum 10. Dezember 2024, während 30 Tagen im Sekretariat der Kirchgemeinde und auf der Webseite, www.kirche-walkringen.ch, öffentlich auf. Während dieser Auflage ist keine Einsprache eingegangen. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 9. Januar 2025 einstimmig genehmigt.
- Das Protokoll dieser Kirchgemeindeversammlung liegt 7 Tage nach der Versammlung, vom 19. Mai bis 16. Juni 2025, während 30 Tagen im Sekretariat der Kirchgemeinde und auf der Webseite, www.kirche-walkringen.ch, öffentlich auf. Während der Auflage kann schriftlich beim Kirchgemeinderat Einsprache erhoben werden.

Die Präsidentin lädt alle Anwesenden zu einem Getränk und zu Gebäck ein, mit Dank an die Bäckerin Margrith Wüthrich

- Schluss der Versammlung: 21.40 Uhr

Für die Kirchgemeindeversammlung
Lisbeth Zogg Hohn, Präsidentin

Fabienne Iorillo, Sekretärin